



kohl
Kommunalunternehmen
„Krankenhäuser des
Landkreises
Amberg-Sulzbach“
(Anstalt des öffentl. Rechts)
Steuernummer: 201/114/40078

Verwaltungsratsvorsitzender:
Landrat Richard Reisinger

stv. Vorstand:
Jens Posluschny

St. Anna Krankenhaus
Sulzbach-Rosenberg
Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon
09661/520-0
Durchwahl
09661/520-202
Telefax
09661/520-210

www.kh-as.de
a.graf@kh-as.de

Datum
21.12.2011

Unser Zeichen
Herrmann/Graf-Rauscher

Ihre Nachricht vom

Bankverbindung:

St. Anna Krankenhaus
Sulzbach-Rosenberg
Sparkasse Amberg-Sulzbach
BLZ 752 500 00
Kto.-Nr. 380 118 877
IBAN:
DE85 7525 0000 0380 1188 77
SWIFT-BIC:
BYLADEM1ABG

St. Johannes Klinik
Auerbach
Sparkasse Amberg-Sulzbach
BLZ 752 500 00
Kto.-Nr. 380 118 448
IBAN:
DE28 7525 0000 0380 1184 48
SWIFT-BIC:
BYLADEM1ABG

Pressemitteilung

Märchenstunde im Still-Café

Am 19.12.2011 begrüßte die Stillberaterin Sr. Michaela Herrmann die Märchenerzählerin Frau Tanja Weiß im Rahmen der Weihnachtsfeier im Still-Café am St. Anna Krankenhaus. Brauchen Kinder Märchen? Diese Frage stellte Frau Weiß als erstes den anwesenden Frauen. Ja, denn genauso, wie Erwachsene gerne Romane lesen oder sich einen schönen Film im Kino anschauen, hören sich Kinder gerne erzählte Geschichten an.

Bereits in der Schwangerschaft können werdende Mütter und Väter ihren Kindern Märchen laut vorlesen. Das noch ungeborene Kind kann schon jetzt die Stimme von den Eltern wahrnehmen und sich daran gewöhnen. Nach der Entbindung wirken sich die vertrauten Stimmen beruhigend auf das Neugeborene aus. Findet diese „Märchenstunde“ regelmäßig zur selben Uhrzeit statt, wirkt sich dies positiv auf das Zubettgehen des Kindes aus.

Sind Märchen zu ängstigend für Kinder? Kinder hören Märchen mit dem Herzen und identifizieren sich mit dem Guten. Der Kinderpsychologe Carl Gustav Jung beschreibt Märchen und Träume als Geschwister, da sie auf der gleichen Ebene stattfinden und zur Verarbeitung der erzählten Geschichten notwendig sind. Den Kindern macht es am meisten Freude, selbst erzählte Geschichten zu verfolgen, in denen sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen können. Dies wirkt sich positiv auf das mathematische Verständnis sowie die Kommunikation aus.

Abschließend betonte die Märchenerzählerin, dass Eltern ihren Kindern durch das Erzählen, Vorlesen und sich einfach Zeit für ihr Kind nehmen, besser Werte und Normen in unserer hektischen Zeit vermitteln können. Mit einem kleinen Präsent bedankte sich die Stillberaterin Sr. Michaela Herrmann und die anwesenden Mütter bei Frau Weiß für die interessante Reise ins Märchenreich.

